

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 844. (1)

Nr. 12782.

Gubernial-Verlautbarung,
womit die Competenz um das Gotscheverische
Hand-Stipendium, im jährlichen Ertrage von
26 fl. 39 kr. E. M., neuerlich ausgeschrieben
wird. — Da sich um das unter 25. Jänner
l. J., Zahl 1400, als erledigt verlaublichte,
vom Valentin Gotschever, gewesenen Pfarrer
zu Wochein, gestiftete Hand-Stipendium, im
jährlichen Ertrage von 26 fl. 39 kr. E. M.,
kein mit den im dießfälligen Stiftbrief ge-
forderten Eigenschaften versehenes Individuum
gemeldet hat; so wird die Kompetenz um das
besagte Hand-Stipendium hiemit neuerlich
ausgeschrieben. — Zum Genusse desselben
ist ein Studierender von der Verwandtschaft
des Stifters, und in Abgang dessen ein armer,
aus der hierortigen Vorstadt Krakau gebür-
tiger Jüngling auf die ganze Dauer der Stu-
dienzeit berufen. Das Präsentationsrecht steht
dem fürstbischöflichen Ordinarie in Laibach
zu. — Jene Studierende, welche dieses erle-
digte Stipendium zu erhalten wünschen, ha-
ben ihre mit dem Stammbaume, Tauffcheine,
den Studienzeugnissen von den letzten zwey
Semestern mit dem Beweise der überstandenen
natürlichen oder geimpften Pocken, und ih-
rer Dürftigkeit belegten Gesuche, bis 20. Ju-
lius l. J., so gewiß bey dieser Landesstelle ein-
zureichen, als auf später einlangende, oder auf
obige Art nicht belegte Gesuche kein Bedacht
genommen werden wird. — Vom kaiserl.
königl. illyrischen Landes-Gubernium Laibach
am 27. Juny 1828.

Ferdinand Graf v. Nischburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 842. (1)

ad Sub. Nr. 14426.

R u n d m a c h u n g.

wegen Wiederverpachtung der Post-Stall-
Gerechtigkeit in Triest auf die weitere Dauer
von Neun Jahren. — Die kaiserl. königl.
allgemeine Hofkammer hat beschlossen vom 1.

November 1828 angefangen, die Post-Stall-
Gerechtigkeit in Triest, auf die Dauer von
Neun Jahren gegen Abschließung eines Ver-
trages, wieder zu verpachten. Die Bedingnisse
gegen welche die Post-Stall-Gerechtigkeit
hintangegeben werden wird, sind folgende: —
1tens. Dem Unternehmer steht das aus-
schließende Recht zu, die Briefposten, Estaffe-
ten, die k. k. Fahrposten, die Kouriere und
die Reisenden mit der Ertrapost von Triest bis
auf die nächstliegenden Poststationen, gegen
Bezug der jeweilig bestimmten Postritt-Taxe
zu befördern. — 2tens. Er genießt den Titel
eines k. k. Postmeisters und die damit verbun-
denen persönlichen Auszeichnungen und Frey-
heiten. — 3tens. Ist er verpflichtet, a) sich
in dieser Beziehung nach den bestehenden Post-
verordnungen, und denjenigen die in der Fol-
ge noch erlassen werden würden, genau zu
benehmen; — b) in dem Post-Stalle zu
Triest wenigstens zwanzig Postpferde, zwey
halbgedeckte und zwey offene Kaleschen zur
Beförderung der Reisenden, und vier kleine
Wägen zur Verführung der Briefposten un-
ausgesetzt im guten und brauchbaren Stande
zu erhalten; — c) in der Nähe der k. k.
Oberpost-Verwaltung immer zwey Pferde
für Estaffetten zu unterhalten, den Haupt-
post-Stall aber nie außer den Linien von
Triest zu verlegen, und die Einleitung zu
treffen, daß die Pferde-Bestellungen in dem
Estaffetten-Poststalle gemacht werden können;
d) die Vorspanns-Pferde zu den Postritten
selbst bezustellen, und sowohl über die An-
zahl derselben, als auch wegen Abnahme der
Vorspanns-Gebühr sich nach der Hoffkam-
mer-Verordnung vom 9. August 1820, ge-
nau zu benehmen; — e) stets mit einer
angemessenen Anzahl mannbarer, gutgesit-
ter, und vollkommen verlässlicher Postillions
versehen zu seyn; — f) die Post-Stall-Ge-
rechtigkeit selbst auszuüben, widrigens aber,
und wenn er in die Nothwendigkeit käme,
sie an eine andere Person zu übertragen, die

Bewilligung dazu vorläufig anzusuchen, und zu erwirken, welche ihm aber auch nicht versagt werden wird, wenn gegen die Sitten, Rechtlichkeit und Verlässlichkeit der nahhaft gemachten Person kein Bedenken obwaltet; — g) eine Cautio von zwey Tausend Gulden Conv. Münze bar oder mit einer annehmbaren Verbürgung einzulegen, woran sich nöthigenfalls, und insbesondere als dann gehalten werden würde, wenn eine Vernachlässigung des Dienstes die Einsetzung eines Administrators nothwendig machen sollte. — 4tens. Obgleich die Post- Stall- Berechtigung auf Neun Jahre, folglich bis letzten October 1837, verliehen wird, so soll es doch dem Unternehmer frey stehen, die Unternehmung nach Verlauf der drey ersten, oder der drey folgenden Jahre, folglich mit letzten October 1831, oder 1834, nach vorausgegangener halbjähriger Aufkündigung aufzugeben. Der Staatsverwaltung hingegen bleibt das Recht der halbjährigen Aufkündigung einzig für den Fall vorbehalten, wenn dieselbe wegen Dienstes- Vernachlässigungen in die Nothwendigkeit gesetzt werden würde, einen Administrator aufzustellen. 5tens. Der Pachtshilling den der Unternehmer etwa zu entrichten sich verpflichtet, muß in vierteljährigen Raten immer vorhinein an die k. k. Oberpost- Verw. in Triest erlegt werden. — Dieses wird mit dem Beysaze bekannt gemacht, daß nach dem Durchschnitt der Jahre 1824, 1825 und 1826, dem Post- Stallhalter in Triest für die Beförderung der Briefposten 823 fl., der Dienst- Estaffetten 17 fl., und der Wagen der k. k. Fahrpost- Anstalt 1753 fl., zusammen in einem Jahre 2593 fl. E. M., an Rittgeldern aus der Postkasse erfolgt worden sind. — Diejenigen welche diese Post- Stall- Berechtigung zu erhalten wünschen, haben folgende Puncte zu beobachten: — aa) Die Besuche müssen schriftlich und versiegelt, unter der Aufschrift (an das Hochlöbl. Präsidium des k. k. k. Küstenländischen Guberniums in Triest) bis letzten July 1828 eingeschendet, oder eingelegt seyn, da auf spätere Besuche, oder auf eine nachträgliche Erklärung keine Rücksicht mehr genommen, sondern die Unternehmung Denjenigen zugesprochen und der Vertrag mit ihm abgeschlossen werden wird, der sich bis zum letzten März 1828, für die genaue Erfüllung der vorangeführten Verpflichtungen erklärt, zureichende Sicherheit ausweist, den besten Anboth macht, und gegen dessen Person nichts eingewendet werden kann. — bb) In dem Besuche muß daher eine dieser Anforderungen entsprechende bestimmte Erklärung und dieses insbesondere,

ob und welchen jährlichen Pachtshilling in E. M. der Gesuchsteller zahlen will, oder welche Vergütung derselbe etwa anzusprechen zu können vermeint, dann wird er die Verbürgung oder Cautio von 2000 fl. E. M., oder etwa von einem höhern Betrag zu leisten gesonnen ist, enthalten seyn, mit dem ausdrücklichen Beysaze, daß sein Gesuch sogleich verbindliche Kraft haben, und er acht Tage nach geschehener Aufforderung die Cautio einzulegen, und den Pachtvertrag zu unterfertigen hat, widrigens aber für jeden Nachtheil oder Schaden zu haften verpflichtet seyn soll. — cc) Der Aufenthaltsort des Gesuchstellers muß in dem Besuche genau angegeben seyn, und diesem ein Zeugniß von der Orts- Obrigkeit unter Mitfertigung des k. k. Kreisamtes, oder der k. k. Polizey- Behörde beyliegen, worin der sittliche Wandel, der gute Ruf, und die Vermögens- Umstände des Bittstellers bestätigt werden. — dd) Würden mehrere Personen in Gesellschaft die Ausübung dieser Post- Stall- Berechtigung zu erhalten wünschen, so muß dieses im Besuche angeführt, und D. r. j. nige von ihnen welchem die Leitung des Geschäftes übertragen werden wollte, ausdrücklich genannt werden, weil die persönliche Auszeichnung, wovon im §. 2, die Rede ist, nur diesem allein zu Theil werden kann, dagegen aber auch nur von diesem das Zeugniß, dessen im vorhergehenden Besuche erwähnt wurde, einzulegen seyn würde. — Die übrigen Bestimmungen des Dienst- Vertrages sind bey der k. k. Oberpost- Verwaltung in Triest einzusehen. — Vom kaiserl. königl. Küsten- Gubernium Triest den 18. Juny 1828.

Alphons Fürst von Porcia,
Landes- Gouverneur.

Franz Carl v. Radichevich,
Gubernial- Rath.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 855. (3)

Citation's- Anzeige.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in den Verkauf der Ignazia Merl'schen Verlassenschaft, als: Leibkleidung, Wäsche, Zimmereinrichtung, Küchengerath und Prätiösen, gegen gleich bare Bezahlung gewidmet worden. Nachdem nun hierzu der 24. July 1828, und die folgenden Tage bestimmt worden sind, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, am 24. July l. J., und die darauf folgenden Tage im Hause Nr. 41, in der Kapuziner- Vorstadt, Theatergasse, zu erscheinen. Laibach am 25. Juny 1828.

A m t l i c h e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 808. (2)

K u n d m a c h u n g .

Nr. 8217/1172 A.

Die Verpachtung des Weindazes und Fleischkreuzers im illyrischen Gubernial-Gebiethe betreffend.

Die k. k. steyermärkisch-illyrisch-küstenländische Zollgefällen-Administration, bringt nachträglich zu ihrer Kundmachung vom 31. v. M., Zahl 6916/948 A. hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Weindaz- und Fleischkreuzer-Gesäll im illyrischen Gubernial-Gebiethe für die Zeit vom 1. November 1828, bis Ende October 1829, an den nachfolgend ausgefetzten Tagen und Standpuncten im öffentlichen Versteigerungswege zur Verpachtung gebracht werden wird.

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr		
D i s t r i c t s	G e f ä l l s	der Versteigerung		fl.	kr.	
I m A d e l s b e r g e r K r e i s e .						
Bezirk Senofetsch	Weindaz	Beim k. k. Wein- Impositionsamt Präwald	15. July 1828, Vormittag	2262	—	
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1226	20	
Bezirk Wipbach	Weindaz	do.	16. July Vormittag	1961	—	
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	2001	—	
Bezirk Adelsberg } Hauptgemeinde Adelsberg	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks- obrigkeit Adelsberg	17. July Vormittag	2626	—	
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1499	—	
	do. Roschana	Weindaz	do.	18. July Vormittag	114	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	102	—	
Bezirk Prem	Weindaz	do.	19. July Vormittag	1000	—	
	Hauptgemeinde Prem	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	176	10
	do. Pornegg	do.	do.	do. do.	360	—
Bezirk Haasberg } Hauptgemeinde Loitsch	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks- obrigkeit Haasberg	15. July Vormittag	1620	—	
	do. Planina	do.	do. do.	1962	—	
	do. Zirkniß	do.	do. Nachm.	1264	—	
	do. Loitsch	Fleischkreuzer	do.	16. July Vormittag	261	—
	do. Planina	do.	do.	do. do.	654	—
	do. Zirkniß	do.	do.	do. Nachm.	501	40
Bezirk Schneeberg	Weindaz	do.	17. July Vormittag	1122	—	
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	560	—	
Bezirk Freudenthal	Weindaz	Beim k. k. Zollrevis- und Magazinsamte Oberlaibach	18. July Vormittag	2430	—	
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	2001	—	
Bezirk Idria } Hauptgemeinde Idria	Weindaz	do.	19. July Vormittag	1010	—	
	do. Sayrach	do.	do. do.	308	—	
Bezirk Idria	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1205	20	

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausruhrspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	Gefälls	der Versteigerung		fl.	kr.
I m N e u s t ä d t l e r K r e i s e .					
Bezirk Krupp	Weindaz	Beim k. k. Commerzial-Gränzzollamte Möttling	15. July 1828, Vormittag	1789	—
Der vorhin bestandene Bezirk Neustadtl	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1650	1
	Weindaz	Beim k. k. Gränzzollamte Neustadtl	16. July Vormittag	1522	—
Der vorhin bestandene Bezirk Ruperts Hof	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1341	—
	Weindaz	do.	17. July Vormittag	620	—
Bezirk Landstraf	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	317	—
	Weindaz	Beim k. k. Gränzzollamte Landstraf	18. July Vormittag	450	—
Bezirk Thurnamhardt	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	503	—
	Weindaz	do.	19. July Vormittag	1217	—
Bezirk Nassenfuß	Fleischkreuzer	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Nassenfuß	do. Nachm.	1123	1
	Weindaz	do.	21. July Vormittag	605	20
Bezirk Sauenstein	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	380	2
	Weindaz	do.	22. July Vormittag	424	1
Bezirk Neudegg	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	425	17
	Weindaz	do.	23. July Vormittag	501	6
Bezirk Treffen	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	480	30
	Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Treffen	25. July Vormittag	606	10
Bezirk Thurn bei Gallenstein	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	451	10
	Weindaz	do.	26. July Vormittag	610	—
Bezirk Seisenberg	Fleischkreuzer	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Weirelberg	do. Nachm.	172	5
	Weindaz	do.	28. July Vormittag	1080	—
Bezirk Weirelberg	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	710	10
	Weindaz	do.	29. July Vormittag	2001	—
Bezirk Sittich	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	761	—
	Weindaz	do.	30. July Vormittag	1838	—
Bezirk Auersperg	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	683	20
	Weindaz	do.	31. July Vormittag	759	—
Bezirk Polland	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	433	—
	Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Gottschee	15. July Vormittag	150	5
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	65	1

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	Gefälls	der Versteigerung		fl.	fr.
Bezirk Gottschee, mit Ausnahme der Pfarre Ossiuniz und des Dorfschens Grobotnik	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks-	16. July 1828.	2543	10
Bezirk Gottschee	Fleischkreuzer	obrigkeit Gottschee	Vormittag	1171	20
Bezirk Reifnitz	Weindaz	do.	do. Nachm.	1345	20
	Fleischkreuzer	do.	17. July	1151	—
			Vormittag		
			do. Nachm.		
I m L a i b a c h e r K r e i s e .					
Bezirk Welbes	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks-	15. July	524	—
	Fleischkreuzer	obrg. Radmannsdorf	Vormittag	287	—
Bezirk Weisfenfels	Weindaz	do.	do. Nachm.	730	30
	Fleischkreuzer	do.	16. July	347	—
Bezirk Radmannsdorf	Weindaz	do.	Vormittag	2110	15
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1916	—
Bezirk Lach	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks-	17. July	5401	—
	Fleischkreuzer	obrigkeit Lach	Vormittag	4023	—
Bezirk Neumarkt	Weindaz	do.	do. Nachm.	2226	—
	Fleischkreuzer	Bei der löbl. Bezirks-	21. July	2171	—
Bezirk Michelstätten	Weindaz	obrigkeit Kieselstein	Vormittag	1101	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	473	—
Bezirk Flödnig	Weindaz	do.	22. July	821	—
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag	481	—
Bezirk Kieselstein	Weindaz	do.	do. Nachm.	4201	—
	Fleischkreuzer	do.	23. July	4499	—
Bezirk Egg ob Podpetsch	Weindaz	Im Hause des Unter-	24. July	1126	—
	Fleischkreuzer	richters zu Moraitsch	Vormittag	568	30
Bezirk Ponovitsch	Weindaz	do.	do. Nachm.	731	—
	Fleischkreuzer	do.	25. July	381	—
Bezirk Kreutberg	Weindaz	do.	Vormittag	806	—
	Fleischkreuzer	Beim k. k. Hauptzoll- u.	15. July	222	—
Bezirk Kreutberg } Hauptgemeinde Kreutberg		Mauthoberamt Laibach	Vormittag	106	30
do. St. Helena oder		do.	do. Nachm.	1082	—
Lustthal		do.	do. Nachm.	725	—
Bezirk der Laibachs Umgebung } vorher Görttschach	Weindaz	do.	16. July		
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag		
		do.	do. Nachm.		

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	Gefälls	der Versteigerung		fl.	kr.
Bezirk Münkendorf, vorher Kreuz	Weindaz	Beim k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamt Laibach	17. July 1828, Vormittag	1777	—
	Fleischkreuzer		do. do. Nachm.	2342	—
Bezirk Münkendorf Stadt Stein mit ihrem Pomerio	Weindaz	do.	18. July Vormittag	2200	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	446	—
Bezirk Münkendorf, mit Aus- nahme der Stadt Stein . . .	do.	do.	do. Nachm.	70	—
	Weindaz	do.	19. July Vormittag	14570	—
Stadt Laibach, mit ihrem Po- merio, dann in der Haupt- gemeinde Laibachs Umgebung das Haus: Nr. 68, in der Neuwelt, das Gut Unter- thurn, und die Häuser von Nr. 61, bis inclusive 70, außer der Triester-Linie	Weindaz	do.	do. Nachm.	23930	—
Stadt Laibach mit ihrem Pome- merio, dann die ganze Haupt- gemeinde Laibachs Umgebung	Fleischkreuzer	do.	21. July Vormittag	3310	—
Bezirk der Umgebung Laibach, vorher Thurn und Kalten- brunn	Weindaz	do.	do. Nachm.	1650	—
	Fleischkreuzer	do.	22. July Vormittag	405	30
Bezirk Sonnegg	Weindaz	do.	do. Nachm.	220	30
	Fleischkreuzer	do.			

I m B i l l a c h e r K r e i s e .

Bezirk Stall	Hauptgemeinde Stall	Weindaz	Beim Aufschlagsamte Oberdrauburg	15. July 1828, Vormittag	36	—
	do. Großkirchheim	do.		do. do.	46	—
Bezirk Stall	Fleischkreuzer	do.	do. do.	145	—	
	Weindaz	do.	do. Nachm.	381	10	
Bezirk Greiffenberg	Fleischkreuzer	do.	do. do.	681	24	
	Weindaz	do.	16. July Vormittag	64	—	
Bezirk Rbtschach	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	282	30	
	Weindaz	Beim k. k. Salzamte Spital	18. July Vormittag	781	—	
Fleischkreuzer	do.		do. Nachm.	654	—	
Bezirk Millstadt	Weindaz	do.	19. July Vormittag	1330	—	
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1623	30	

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. W. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	Gefälls			der Versteigerung	
				fl.	kr.
Bezirk Gmündt	Weindaz	Beim k. k. Salzamte Spital	21. July 1828, Vormittag	500	3
	Fleischkreuzer		do. do.	700	8
Bezirk Obervellach	Weindaz	do.	do. Nach- mittag	320	30
	Fleischkreuzer		do. do.	360	4
Bezirk Grünburg	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks- obrigkeit Tarvis	23. July Vormittag	95	30
	Fleischkreuzer		do. do.	632	—
Bezirk Arnoldstein	Weindaz	do.	do. Nach- mittag	149	—
	Fleischkreuzer		do. do.	571	—
Bezirk Federauen	Weindaz	do.	24. July Vormittag	28	—
	Fleischkreuzer		do. do.	1332	48
Bezirk Landskron	Weindaz	Beim k. k. Mauth- Oberamte Villach	25. July Vormittag	231	—
	Fleischkreuzer		do. do.	363	—
Bezirk Kofsegg	Weindaz	do.	do. Nach- mittag	600	—
	Fleischkreuzer		do. do.	1400	—
Bezirk Villach	Weindaz	do.	26. July Vormittag	1900	—
	Fleischkreuzer		do. Nachm.	6403	—
Bezirk Dssiach	Weindaz	do.	28. July Vormittag	1561	—
	Fleischkreuzer		do. Nachm.	2315	—
Bezirk Paternion	Weindaz	do.	29. July Vormittag	698	—
	Fleischkreuzer		do. Nachm.	727	—

In Bezug auf diese in der Frage stehenden Verpachtungen werden übrigens folgende Umstände zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1tens. Die Versteigerungen fangen Vormittag um 10 Uhr, und Nachmittag um 3 Uhr an.

Die Vormittägigen werden bis 12 Uhr Mittag, die Nachmittägigen bis 5 Uhr Abends fortgesetzt, dann aber, wenn Niemand einen höhern Anboth mehr machen will, abgeschlossen.

2tens. Die Licitations-Bedingnisse und übrigen näheren Bestimmungen von den Rechten und Verpflichtungen der Pächter sind im Wesentlichen dieselben, welche den früheren Weindaz- und Fleischkreuzergefälls-Versteigerungen zum Grunde liegen, und können bey den kaiserl. königl. Kreisämtern, sämtlichen Bezirks-, Obriigkeiten und kaiserl. königl. Zolloberamtern in Illyrien, und im Küstenlande dann bey der Administrations-Registratur eingesehen werden; selbe werden auch bey den Licitations-Commissionen den Pachtlustigen umständlich vorgehalten werden.

Die vorstehend ausgefetzten einjährigen Ausrufspreise sind nach den gegenwärtig bestehenden jährlichen Pachtschillingen angenommen worden.

Das Verzeichniß der im küstenländischen Gubernial-Gebiet Statt findenden Verpachtungen des Weindazes und Fleischkreuzer-Gefälls, mit Bestimmung der Tage, Standpuncte und Ausrufspreise, werden unter einem mittels den Triester Zeitungsblättern zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und können gleichfalls bey den kais. königl. Kreisämtern, sämtlichen Bezirks-Obrigkeiten und kais. königl. Zoll-Oberämtern in Illyrien und dem Küstenlande, dann bey der Administrations-Registratur eingesehen werden.

Gräß am 25. Juny 1828.

Joseph Ludwig Woldoni,
kais. königl. Gubernial-Rath und Administrator.

Ignaz v. Curter,
Administrations-Assessor.

Z. 840. (2)

Nr. 8310/1185 A.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. steyermärkisch-illyrisch-küstenländischen Zollgefallen-Administration wird allgemein bekannt gemacht, daß, nachdem der Pächter des Fleischdaz-Gefälls im Bezirke Flödnig, den in Bezug auf diese Pachtung eingegangenen Verpflichtungen nicht entsprochen hat, das Fleischdaz-Gefäll des Bezirkes Flödnig am 21. July d. J., in der Amtskanzley des k. k. Zoll-Oberamtes in Laibach Vormittags um 9 Uhr, unter den gewöhnlichen Licitationsbedingungen, welche bey dem erwähnten Zolloberamte sowohl, als auch bey den sämtlichen im Laibacher-Kreise liegenden Bezirks-obrigkeiten eingesehen werden können, auf Kosten und Gefahr des gegenwärtigen Pächters im öffentlichen Versteigerungswege weiter verpachtet, und daß für ein Jahr der bisher bezahlte jährliche Pachtschilling von 481 fl., als Ausrufspreis angenommen werden wird.

Zu dieser Versteigerung werden alle Pachtlustige mit dem Beyfalle eingeladen, daß der Anfangs-Termin der Pachtung mit dem 1. August d. J., zu beginnen haben wird, wenn nicht besondere Hindernisse eintreten sollten, in welchem so wie im Zugestehungs-falle dem Erstehet der Tag, an welchem er in das Benützungsvrecht einzutreten hat, mit einem eigenen Decret eröffnet werden wird, und daß die Dauer derselben bis letzten October d. J., festgesetzt sey.

Gräß am 28. Juny 1828.

Z. 839. (2) Getreid-Verkauf.

Am 16. July d. J., Vormittags 9 Uhr werden in der Amtskanzley der k. k. Cammeral-Herrschaft Laak, 16 Mehen Weizen, und 72 Mehen, 2 1/2 Maß Korn, mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft.

Verwaltungs-Amt Laak am 30. Juny 1828.

Z. 831. (3)

Nr. 2494.

K u n d m a c h u n g.

Von Seite des Magistrats der landesfürstlichen Provinzial-Hauptstadt Laibach, werden Franz Jaculla, Lederergeselle, 21 Jahre alt, und Wenzel Kopriva, Schneidergeselle, 19 Jahre alt, beyde hier gebürtig, bey dem Umstande, daß ihr Aufenthalt nicht bekannt ist, hiemit öffentlich aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß hieramts zu melden, als dieselben nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist, als Rekrutirungs-Flüchtlinge behandelt werden würden.

Vom Magistrate der landesfürstlichen Provinzial-Hauptstadt Laibach am 26. Juny 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 850. (1)

Edict. ad Num. 845.

Von dem Bez. Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es habe Georg Mikusch aus Podlach, freywillig um Bestimmung aller väterlichen Bartholomä Mikusch'schen Passiv-Forderungen und öffentlichen Vorladungen der dießfälligen Gläubiger nachgesucht.

Da zu dieser Liquidirung der 15. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dießgerichtlicher Amtskanzley bestimmt worden ist, so haben alle Jene, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung geltend zu machen vermeinen, am obbenannten Tage auf dießgerichtlicher Kanzley zu erscheinen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 des b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Wipbach am 27. April 1828.

Z. 820. (2)

Ein Capital von 900 fl. ist gegen pupillarmäßige Sicherheit auszuliehen, und das Nähere hierüber im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 841. (2) ad Sub. Nr. 13803.
Für die am k. k. Gymnasium zu Winkovtze in der slavonischen Militär-Gränze erledigte Grammatical-Lehrerstelle, wird der Concurſ ausgeſchrieben. — In Folge einer Eröffnung der hohen Studien-Hofcommiſſion vom 14. Juny l. J., Zahl 3193, iſt an dem k. k. Gymnasium zu Winkovtze, in der slavonischen Militär-Gränze eine Grammatical-Lehrerstelle in Erledigung gekommen, welche mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. verbunden iſt. — Die Concurſ-Prüfung wird ſchriftlich den 28. August l. J., und mündlich den darauf folgenden Tag an dem Lyceum zu Laibach abgehalten werden. — Die Competenten haben ihre Geſuche dem hierortigen Gymnasial-Directorate zu überreichen, und ſich über Alter, Religion, ſittliches gutes Betragen, regelmäßigen Körperbau und dauerhafte gute Geſundheit, über zurückgelegte Studien, Sprachkenntniſſe, etwa geleistete Dienſte, und erworbene Verdienſte glaubwürdig auszuweiſen. Vom k. k. illyriſchen Gubernium Laibach am 27. Juny 1828.

Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 853. (1) ad Nr. 14146.
K u n d m a c h u n g.

Die öffentlichen Prüfungen an der hieſigen k. k. Carl Franzens-Universität aus den Lehrgegenständen des jurid. polit. Studiums nehmen am 31. July 1828 ihren Anfang, und zwar in folgender Ordnung: Aus der jurid. polit. Encyclopädie, aus dem natürlichen Privat-, Staats-, Völker- und öſterreichiſchen Criminalrechte, am 28., 29., 30. August; 1., 2., 3., 4., 5. und 6. September. Aus der Statiſtik des öſterreichiſchen Kaiſerthums am 31. July, 1., 2. und 4. August. Aus dem Kirchenrechte am 5. und 6. August für die Juristen; 20., 21. und 22. August für die Theologen. Aus dem öſterreichiſchen Privat-rechte am 7., 8. und 9. August. Aus dem öſterreichiſchen Handels- und Wechselrechte am 16., 18. und 19. August. Aus dem Geſchäftſtyl und dem gerichtlichen Verfahren nach der allgemeinen bürgerlichen Gerichtsordnung, und dem gerichtlichen Verfahren in und außer Streit-sachen am 11., 12., 13. und 14. August. Aus dem Geſetzbuche über ſchwere Polizey-Übertretungen und der politischen Geſetz-kunde am 23., 25., 26. und 27. August. — Welches mit voller Beziehung auf die hohe Studien-Hofcommiſſions-Verordnung, vom

(Z. Amts-Blatt Nr. 82. d. 8. July 1828.)

4. April 1827, Zahl 1640, Sub. Currende vom 17. April 1827, Zahl 8180, zur genauesten Bewahrung der Privatstudierenden bekannt gemacht wird. — Vom k. k. jurid. polit. Studien-Directorate an der k. k. Carl Franzens-Universität zu Grätz am 15. Juny 1828.

Z. 855. (1) Nr. 13121/2009.

K u n d m a c h u n g
des k. k. illyriſchen Landes-Guberniums zu Laibach. Wegen Erhöhung der Wegſtrecken zwischen Montona und Pisino in Iſtrien, von Einer auf Ein und eine Viertel Poſt. — Die hohe Hofkammer hat ſich bewogen gefunden, vom ersten Julius d. J. angefangen, die Wegſtrecke zwischen Montona und Pisino, in Iſtrien, von Einer auf Ein und eine Viertel Poſt zu erhöhen. — Dieß wird in Folge hohen Hofkammer-Decretſ vom 28. v. M., Zahl 21814, hiemit zur allgemeinen Wiſſenſchaft bekannt gemacht. — Laibach am 17. Juny 1828.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Franz Ritter v. Jakomini,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 847. (1) ad Num. 1285.
Feilbietungs-Edict.

Von dem k. k. Bezirks-Gerichte zu Laibach wird allgemein bekannt gemacht: Es ſey auf Ansuchen des Herrn Carl v. Manner, jubilirten k. k. Oberpoſtverwalters zu Grätz, unter Vertretung des Hrn. Dr. Oblack, in die öffentliche Feilbietung der, dem Andreas Klemenz eigenthümlich gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, dem Gute Grünhof, sub Urb. Nr. 89, Rect. Nr. 67, dienſtbaren, gerichtlich auf 3001 fl. 20 kr. M. M. geſchätzten halben Kaufrechtsbube zu Salloch, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 6. Juny 1827, ſchuldiger 1200 fl. M. M., ſammt 500 Interellen, ſeit 22. April 1825, Gerichts- und Executions-Kosten gemilliget worden.

Zu dieſem Ende werden nun drei Tagſagungen, und zwar: die erſte auf den 28. July, die zweite auf den 28. August und die dritte auf den 29. September d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loca Salloch bey dem Schuldner, mit dem Befage angeordnet, daß, falls dieſe Realität bey der erſten und zweiten Tagſagung um den Schätzungswerth oder darüber nicht an Mann gebracht werden ſollte, ſelbe bey der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Sämmtliche Kaufluſtige und Tabular-Cläufiger werden hiezu zu erſcheinen mit dem Anbange eingeladen, daß die dießfällige Schätzung, ſowohl als auch die Licitationsbedingniſſe hieramts eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 20. Juny 1828.

3. 851 (1)

Edictal: Vorrufung.

Von der kaiserl. königl. vereinten Bezirks-Obrigkeit Michelfstetten zu Krainburg, werden nachbenannte Individuen, als:

Namen des Militärpflichtigen und nicht erschienenen Individuums	Haus-Nr.	Wohnort	Alter	Anmerkung
Starre Jacob	18	Kaufach	19	Seit dem Jahre 1827, Rekrutirungsflüchtig vom Jahre 1828.
Sluga Lucas	36	Grad	19	
Logar Caspar	8	Baschel	19	dro. 1827.
Graschitsch Georg	6	Zerstenig	19	Rekrutirungsflüchtig seit dem Jahre 1828.
Thomaschouk Johann	43	Oberfeschnitz	19	dto.
Markitsch Blas	146	Krainburg	19	dto.
Saplotnig Georg	9	Pettenze	19	dto.
Kottar Caspar	3	Prasche	19	dto.
Oblak Thomas	28	Breg	19	dto.
Motschnig Joseph	6	Sittichdorf	19	dto.
Schettina Blas	32	Prebatschou	20	dto. 1827,
Wegel Johann	7	Poschenig	20	dto. 1828,
Wohinz Johann	20	Baschel	20	dto.
Kastraun Martin	6	Neudorf	20	dto.
Frantar Joseph	8	Ulrichsberg	20	dto.
Saplotnig Johann	15	Oberkanfer	20	dto.
Wenedig Johann	10	Unterfeschnitz	20	dto.
Podlipnig Matthäus	23	Krainburg	20	dto.
Kallan Jacob	58	Strasich	20	dto. 1827,
Korent Bartholmä	12	St. Margareth.	20	dto. 1828,
Kanth Franz	9	St. Judoci	20	dto. 1828,
Umnig Valentin	20	St. Georgen	21	dto. 1827,
Sajovik Primus	15	Waisach	21	dto. 1828,
Ferran Mathias	3	St. Martin	21	dto.
Zeller Jacob	15	Ranndorf	21	dto.
Sormann Anton	19	Michelfstetten	21	dto.
Slipitsch Andreas	7	Oberfeld	21	dto.
Paulitsch Georg	10	Klanz	21	dto.
Gorianz Lorenz	59	Strasich	21	dto. 1827,
Kenz Gregor	8	Sidrosch	21	dto. 1828,
Saplotnig Mathias	16	Kanfer	21	dto.
Kertsch Bartholmä	34	dto.	21	dto.
Kottnig Joseph	40	Unterfernig	22	dto.
Naglitsch Georg	31	dto.	22	dto.
Zeller Mathias	17	Ranndorf	22	dto.
Kaischer Anton	2	Oberfeld	22	dto.
Sormann Michael	36	Michelfstetten	22	dto.
Hribar Anton	8	Srednavaß	22	dto.
Dreischeg Matthäus	14	Salloch	22	dto.
Unk Gregor	19	Sucha	22	dto.
Wreiß Anton	2	Freithof bey Zabor	22	dto.
Gorianz Anton	17	Gorenasava	22	dto.
Zereb Matthäus	10	Poschenig	23	dto.
Wallantschitsch Anton	13	Ranndorf	23	dto.

Namen des Militärpflichtigen und nicht erschienenen Individuums	Haus-Nr.	Wohnort	Alter	Anmerkung
Pekouß Mathias	4	Razendorf	23	Rekrutirungsflüchtig seit dem Jahre 1828,
Wohinz Valentin	6	Kerstetten	23	dto.
Dobre Martin	17	Goritsche	23	dto.
Ischerne Matthäus	38	Kokritz	23	dto.
Wenedig Gregor	10	Unterfeßnitz	23	dto.
Stirn Peter	5	Hotemasch	24	dto.
Suppan Primus	11	Zuppalitsch	25	dto.
Nastran Andrá	5	Oberfeld	25	dto.
Graschitsch Urban	6	Terstenig	25	dto.
Schenk Anton	20	Prädafel	25	dto.
Rakouß Joseph	5	St. Margareth.	25	dto.

mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie sich binnen Jahresfrist vom heutigen Tage an bey der gefertigten Bezirks-Obrigkeit so gewiß persönlich zu stellen, und über ihre Entweichung zu rechtfertigen haben, als im Widrigen nach Verlauf dieser Frist gegen sie zu Folge hoher Subernal-Currende vom 20. Juny 1815, Zahl 6335, und der übrigen hierüber erflossenen Verordnungen erforderlichen Falls auch nach dem Auswanderungs-Patente verfahren werden wird. Krainburg am 30. Juny 1828.

Z. 860. (1) Edict. Exh. Nr. 869.
 Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Mathias Jaklitsch, von Ort in die executive Versteigerung der dem Michael und der Gertraud Kren, zu Ort puncto schuldigen 1859 fl. 41 fr. W. W., in die Execution gezogenen, und auf 740 fl. C. M., gerichtlich geschätzten Hubrealität Haus-Nr. 12, Rect. Nr. 119 gewilliget, und zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung die erste Tagsatzung am 18. July, die zweyte am 18. August, und die dritte am 18. September l. J., jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze anberaumt worden, daß wenn die Realität bey der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um, oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.
 Die Licitationsbedingungen können in der Kanzley eingesehen werden.
 Gottschee am 18. Juny 1828.

der auf den 29. April, auf den 29. May, und auf den 30. Juny l. J., Loco Razendorf angeordnet gewesenen Versteigerungstagsatzungen gewilliget, und seyen die abermaligen Versteigerungstermine zur Veräußerung der dem Thomas Weiß, puncto 650 fl. W. W. c. s. c. in die Execution gezogen, und auf 586 fl., gerichtlich geschätzten Hubrealität sammt Fahrnissen am 12. July, am 12. August, und am 12. September l. J., Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Besatze angeordnet worden, daß wenn die Realität sammt Fahrnissen bey dem ersten oder zweyten Termine nicht wenigstens um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey dem dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.
 Gottschee am 18. Juny 1828.

Z. 861. (1) Edict. Nr. 950.
 Von dem Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Franz Macher zu Kerndorf, als Bevollmächtigter des Franz Millmann, Handelsmannes aus Wien, in die Reassumirung

Z. 848. (1) Edict. Nr. 447.
 Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch, als Personalinstanz, wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Mathias Aubel von Hraslje, de praesentato 24. May d. J., Zahl 447, in die executive Teilbietung der, dem Primus Korinschegg von Serjutsche gehörigen, zur löbl. Herrschaft Müntendorf, sub Urb. Nr. 277 eindienenden, gerichtlich auf 484 fl. 40 fr. abgeschätzten 5/8 Hube, gewilliget, und hiezu die Termine auf den 7. August, 9. September und 9. October l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr in Loco Serjutsche mit dem Un-

hänge angeordnet, daß im Falle diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den obigen Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken zu erscheinen eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Licitationsbedingnisse auch vor den Feilbiethungstagsakzungen, zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirks-Gericht zu Ggg ob Podpetch am 4. July 1828.

Z. 843. (1) E d i c t. Nr. 760.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Casper Vertatschnig von Moschnig, wegen aus dem wirthschaftsamtlichen Vergleiche vom 11. Jänner 1825, expedirt am 28. November 1826, an Heirathsgute schuldigen 60 fl. M. M., sammt Nebenverbindlichkeiten in die öffentliche executiv Feilbiethung, der dem Blas Reschun gehörigen, zu Gottsche liegenden, der Herrschaft Ponovitsch, sub Rect. Nr. 130 zinsbaren, gerichtlich auf 455 fl. 40 kr. M. M., geschätzten Subrealität, nebst Zugehör gewilliget, und zur Vornahme drey Tagsakzungen, nämlich auf den 1. July, 4. August, und 1. September d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität mit dem Bespaze bestimmt worden, daß, Falls selbe bey der ersten noch bey der zweyten Tagsakzung um oder über den Schätzungswerth angebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Wovon die Tabulargläubiger und die Kauflustigen mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse in der hierortigen Amtskanzley einzusehen sind.

Bez. Gericht Ponovitsch am 24. May 1828.
Bey der ersten Licitation ist kein Anboth geschefen.

Z. 856. (1) E d i c t. Nr. 609.

Vom Bezirksgerichte Weixelberg werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Kleindobrava verstorbenen Martin Dmacheu, entweder als Gläubiger oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können gedenken, hiemit aufgefordert, am 29. July l. J., Vormittags 9 Uhr, vor dieser Abhandlungsinstanz zu erscheinen und ihre allfälligen Ansprüche allda so gewiß geltend zu machen, als widrigens dieser Ver-

laß abgehandelt und den legitimirenden Erben eingewortet werden würde.

Bez. Gericht Weixelberg am 19. May 1828.

Z. 854. (1)

H a u s = V e r k a u f.

Es ist in der Stadt in einer der gangbarsten Strassen, auf einem sehr guten Posten ein Haus aus freyer Hand zu verkaufen, welches vorzüglich zu einem Wirths- oder Einkehrhaus, wie auch zu allen übrigen Speculationen geeignet ist. Das Nähere erfährt man am alten Markt, im Hause Nr. 33, im ersten Stocke.

Z. 849. (1)

Weinlicitation am 31. July d. J.

Bey der Herrschaft Sauritsch in Untersteyermark, nächst Pettau, werden 100 Star- tin, theils Eigenbau, theils Schüttweine aus den vorzüglichsten Sauritsch'schen Gebirgen von den Jahren 1823, 1824, 1825, 1826, 1827, am 31. July d. J., als am Ignazius Tage, in den gewöhnlichen Licitationsstunden, Vor- und Nachmittag öffentlich versteigert werden.

Herrschaft Sauritsch in Untersteyermark am 3. July 1828.

Z. 838. (2)

K u n d m a c h u n g.

Auf eine Herrschaft in Innerkrain, wird im Monate September d. J., der Dienstposten eines Bezirkscommissärs und Bezirksrichters in einer Person erlediget werden. Wer sich darum zu bewerben gedenkt, beliebe sich bey Hrn. Dr. Johann Oblak in Laibach, am neuen Markte, Nr. 172, zu melden, und sich nebst der Wahlfähigkeit in beyden Rathegorien auch über die Kenntniß der krainerischen Sprache auszuweisen. Laibach am 2. July 1828.

Z. 845. (1)

N a c h r i c h t.

In dem sogenannten Hirschenwirthlichen Hause, Nr. 49, am Marien-Platz, ist im ersten Stocke, auf künftige Michaelizeit eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzlege und Dachkammer, zu vermietthen.

Das Nähere erfährt man bey dem Unterzeichneten.

Nich. Joseph Gossar.